

VEREIN
DEUTSCHER
INGENIEURE

Barrierefreie Lebensräume
Schulungen

VDI 6008
Blatt 1.2
Entwurf

Barrier-free buildings –
Trainings

Einsprüche bis 2015-08-31

- vorzugsweise über das VDI-Richtlinien-Einspruchsportal
<http://www.vdi.de/einspruchsportal>
- in Papierform an
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik
Fachbereich Architektur
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Inhalt	Seite
Vorbemerkung	2
Einleitung	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweise	3
3 Schulungskategorien und Eingangsvoraussetzungen	3
3.1 Schulung A – ausführende Unternehmer	3
3.2 Schulung B – Fachplaner	3
3.3 Schulung C – Architekten/Bauingenieure und vergleichbare Disziplinen	4
3.4 Schulung D – Einführung in das Thema „Barrierefreie Lebensräume“	4
4 Qualifikation der Referenten	5
5 Qualitätsmerkmale der Schulungseinrichtungen und Schulungen	5
6 Inhalte der Schulungen	5
6.1 Allgemeines	5
6.2 Schulung A und Schulung B	6
6.3 Schulung C	7
6.4 Schulung D	8
7 Prüfungen	9
8 Abschlüsse	9
Anhang Muster Urkunde/Teilnahmebescheinigung	10
A1 Muster – Urkunde	10
A2 Muster – Teilnahmebescheinigung	11
Schrifttum	12

VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG)
Fachbereich Architektur

VDI-Handbuch Architektur
VDI-Handbuch Aufzugstechnik
VDI-Handbuch Elektrotechnik und Gebäudeautomation
VDI-Handbuch Sanitärtechnik

Zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin – Alle Rechte vorbehalten © Verein Deutscher Ingenieure e.V., Düsseldorf 2014

Vervielfältigung – auch für innerbetriebliche Zwecke – nicht gestattet

Vorbemerkung

Der Inhalt dieser Richtlinie ist entstanden unter Beachtung der Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie VDI 1000.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Fotokopie, der elektronischen Verwendung und der Übersetzung, jeweils auszugsweise oder vollständig, sind vorbehalten.

Die Nutzung dieser VDI-Richtlinie ist unter Wahrung des Urheberrechts und unter Beachtung der Lizenzbedingungen (www.vdi.de/richtlinien), die in den VDI-Merkblättern geregelt sind, möglich.

An der Erarbeitung dieser VDI-Richtlinie waren beteiligt:

Dipl.-Ing. *Andreas Beckmann*, Bielefeld

Michael Doser, Donaueschingen

Jörg Egener, Bünde, (stellv. Vorsitzender)

Dipl.-Phys. Ing. *Rolf Joska* VDI, Oberhausen

Dipl.-Ing. *Christof Kerkhoff* VDI, Willich

Tobias Koch, Attendorn

Dipl.-Ing. *Jan König*, Hamburg

Dipl.-Ing. Architektin *Golineh Lorenz*, Neuss

Wilfried Peters, Mönchengladbach (Vorsitzender)

Marcus Sauer, Iserlohn

Dipl.-Ing. Innenarchitektur (FH) *Bernd Steltner*, Bad Arolsen

Georg Vogel, Frankfurt

Dipl.-Ing. Architekt *Günther Weizenhöfer*, Leonberg

Allen, die ehrenamtlich an der Erarbeitung dieser VDI-Richtlinie mitgewirkt haben, sei gedankt.

Eine Liste der aktuell verfügbaren Blätter dieser Richtlinienreihe ist im Internet abrufbar unter www.vdi.de/6008.

Einleitung

Barrierefreie Lebensräume bieten Nutzen für alle Menschen – egal welchen Alters und egal ob mit oder ohne Behinderung. Sie bieten Komfort und ermöglichen eine eigenständige Lebensführung möglichst ohne fremde Hilfe. Denn gerade aus volkswirtschaftlichen und sozialen Gründen wird es immer wichtiger, älteren und behinderten Menschen den Verbleib in ihrem normalen Wohnumfeld zu ermöglichen, die Nutzung ihrer Wohnung zu erleichtern und Selbstständigkeit im Alter und bei Behinderung zu erhalten.

In dieser Richtlinie werden die Voraussetzungen zur Schulung, Schulungsinhalte und deren Dokumentation im Zusammenhang mit der Richtlinien-

reihe VDI 6008 „Barrierefreie Lebensräume“ definiert und damit ein Qualitätsstandard für die Weiterbildung von ausführendem Handwerk, Fachplanern, Architekten/Bauingenieuren und interessierten Personen vorgegeben.

Diese Richtlinie stellt ein Schulungskonzept für alle in der Planung und Ausführung tätigen Fachleute bereit.

Sie dient der Qualitätssicherung, indem

- Anforderungen an die mit diesen Fortbildungen betrauten Referenten gestellt,
- Schulungsinhalte dargelegt,
- Rahmenbedingungen für den Ablauf der Fortbildungen vorgegeben und
- Prüfungsbedingungen für die Abschlussprüfungen festgelegt werden.

Die Schulungsblöcke gliedern sich in:

- Schulung A – ausführende Unternehmer, praktisch und anwendungsorientiert
- Schulung B – Fachplaner, theoretisch und planungsorientiert
- Schulung C – Architekten/Bauingenieur und vergleichbare Disziplinen, theoretisch und planungsorientiert
- Schulung D – Einführung in das Thema „Barrierefreie Lebensräume“

1 Anwendungsbereich

Die Richtlinie gilt für Schulungen zum Zwecke der Weiterbildung von Fachleuten der technischen Gebäudeausrüstung und interessierten Personen. Die Schulungen betreffen die Inhalte der Richtlinienreihe VDI 6008 und richten sich vorwiegend an folgende Zielgruppen:

- Architekten und Ingenieure
- ausführende Unternehmer
- Beratungsstellen (z. B. Wohnraumanpassung)
- Wohlfahrtsverbände und karitative Einrichtungen
- Kommunale und staatliche Bauämter
- Bauherren und Investoren
- Wohnungswirtschaft
- betroffene Menschen und deren Angehörige
- Kostenträger nach SGB für technische Maßnahmen
- Fördermittelgeber (z. B. KfW)